

Der Trainer hatte ein Geheimnis

Fußball: Die SG Heiligendorf/Mörse II nutzt den zweiten Meister-Matchball – Last-Minute-Tor am letzten Spieltag

VON PHILIPP KINZEL

HEILIGENDORF/MÖRSE. Was für ein spannender Titelkampf, was für eine Dramatik am letzten Spieltag in der 2. Fußball-Kreisklasse Wolfsburg – und doch war die SG Heiligendorf/Mörse II vor dem eigenen Anpfiff zum letzten Spiel quasi schon Meister, ohne es zu wissen. Mit einer Ausnahme. Aber SG-Spielertrainer Tim Freitag behielt den Faupax des Titelkonkurrenten SV Barnstorf II für sich...

AZ/WAZ-Serie

DIE MEISTER

2. Kreisklasse Wolfsburg
SG Heiligendorf/Mörse II



Meister in der 2. Kreisklasse Wolfsburg: Bei der SG Heiligendorf/Mörse II feierten Sascha Sydow, Stefan Seiler, Uwe Schindler, Tobi Luy, Sven Sochacki, Fabian Röllner, Torben Klauenberg, Lennart Brandenburg, Mathias Gregus, Alexander Moskalenko, Daniel Gerloff, Tim Schulz, Timo Elzner, Christoph Wagner, Marvin Deutscher, Pascal Lemke, Tim Freitag, Claas Rosemann, Sven Getz, Uwe Stinsky, Yannik Templin, Lukas Renn, Marcel Rehbein, Karim Gehrman, Nasso Khodeda, Christian Stoffels und Kim Becker

PRIVAT

Doch der Reihe nach: Bereits am vorletzten Spieltag hatte Heiligendorf aufgrund des deutlich besseren Torverhältnisses gegenüber Barnstorf II Matchball in Sachen Meisterschaft. Doch beim SV Sandkamp II gab's ein 2:3. Es war erst die zweite Niederlage der Saison, und doch drohte die SG den Titel zu verspielen. Aber es kam anders. „Jeder wollte nach diesem Spiel eine Trotzreaktion zeigen. Alle wollten das Spiel gewinnen, um aus eigener Kraft Meister zu werden.“ Das gelang dank eines Last-Minute-2:1 gegen Atletico Wolfsburg – und wäre

doch nicht nötig gewesen. Denn: Barnstorf II hatte am letzten Spieltag zwei Stunden zuvor bei der FSG Neindorf/Almke II einen Akteur eingesetzt, der nicht spielberechtigt war – die Partie wurde mit 5:0 für die FSG II gewertet. Die Meisterschaft war damit bereits entschieden. „Das habe ich meiner Mannschaft aber nicht mitgeteilt, da sie sonst die Begegnung nicht mit der nötigen Einstellung gespielt

hätte“, verrät Freitag, der so ganz nebenbei seinem Team auch das Meisterspiel nicht raubte.

Zu dem Zeitpunkt war Freitag übrigens nur noch Coach und ist vorerst kein Spielertrainer mehr. Der Grund: Im Spitzenspiel gegen Barnstorf II hatte er sich beim 2:2 Ende April das Kreuzband gerissen und fiel den Rest der Saison aus. „Zudem sind mit unserem Torjäger Uwe Schindler und

Kapitän Torben Klauenberg zu Saisonende zwei weitere wichtige Spieler ausgefallen“, berichtet Freitag. „Trotzdem hat meine Mannschaft noch die Kurve bekommen, auch weil einige Spieler vorneweg gegangen sind und Verantwortung übernommen haben.“ Sein Team habe sich letzten Endes durch einen unerbittlichen Willen ausgezeichnet, der mit der Meisterschaft belohnt wurde.

Profitiert hat der Coach auch von der Umstrukturierung im Verein vor der abgelaufenen Spielzeit. Freitag: „Letzte Saison musste ich gefühlt drei oder vier verschiedene Posten bekleiden. Zum Glück wurde ich entlastet, so dass ich mich voll auf die Mannschaft konzentrieren konnte. Generell war die Unterstützung im ganzen Verein zu spüren. Jeder hat uns da die Daumen gedrückt.“

Stark: Jakobler wird Zweite und packt die WM-Quali

Triathlon: Auch VfL-Teamkollege Liebing qualifiziert sich in Luxemburg

REMICH. Die Strecke beim Ironman Luxemburg 70.3? Wunderschön und anspruchsvoll. 1,9 Kilometer Schwimmen in der Mosel, 90 Kilometer Radfahren entlang malerischer Weinberge und ein Halbmarathon (21,1 km) durch das Moseltal mit Ankunft in Remich – dort hatten die VfL-Triathleten Daniela Jakobler und Ronny Liebing unter den insgesamt 2000 Athleten allen Grund zum Jubeln. „Sie haben sich für die im September in Südafrika stattfindende Ironman-70.3-Weltmeisterschaft qualifiziert“, berichtet Maggy D'Andrea von der VfL-Triathlonabteilung.

Jakobler stieg nach 34:10 Minuten aus der Mosel, und damit als

Achte in ihrer Altersklasse (40 bis 44 Jahre) aufs Rad. Im Laufe der 90-km-Strecke, die sie

in 2:41:34 Stunden absolvierte, machte sie Platz um Platz gut, ging an Position zwei auf den abschließenden Halbmarathon. 1:38:20 Stunde später – und mit einer Gesamtzeit von 4:59:35 Stunden – kam die 42-Jährige auch als Zweite ins Ziel, belegte bei den Frauen insgesamt Rang 24. „Eine Topzeit“, freut sich D'Andrea mit ihrer Vereinskollegin.

Liebing lief nach 4:43:03 Std. durchs Ziel und wurde in seiner stark besetzten Altersklasse (40 bis 44 Jahre) 27. Aus dem Wasser (28:17 Min.) war der Wolfsburger noch als Fünftler gestiegen, dann fiel er nach der Radstrecke (2:35:56 Std.) auf Rang 34 zurück, um sich letztlich im Halbmarathon (1:34:09 Std.) noch einmal um sieben Plätze zu verbessern. Im Gesamfeld der Männer bedeutete das Platz 169.

„Nun gilt es für Daniela und Ronny sich von den Wettkampfstrapsen zu erholen“, sagt D'Andrea. „Um dann mit voller Motivation in das Training und die Vorbereitung für die WM in der Nelson Mandela Bay in Port Elizabeth einzusteigen.“

Starke Leistung: Daniela Jakobler vom VfL Wolfsburg wurde in ihrer Altersklasse Zweite, qualifizierte sich ebenso für die WM wie Teamkollege Ronny Liebing

PRIVAT (2)



VfL WOLFSBURG VS VELTINS AUSWAHL

VfL WOLFSBURG

VS

VELTINS AUSWAHL

Aller-Zeitung

SPORTBUZZER

Wolfsburger Allgemeine

Samstag, 7. Juli 2018

Gifhorn – Flutmulde GWG-Stadion

Einlass: 12.00 Uhr Anpfiff: 14.00 Uhr

- Rahmenprogramm für Groß und Klein!
- Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

EINTRITTSPREISE

STEHPLATZ	Vorverkauf: 7 Euro	Tageskasse: 10 Euro
	*Ermäßigt: 5 Euro	*Ermäßigt: 8 Euro
SITZPLATZ	Vorverkauf: 11 Euro	Tageskasse: 15 Euro
	*Ermäßigt: 9 Euro	*Ermäßigt: 13 Euro

(Nur mit gültigem Ausweis: Schüler, Studenten, Wehr/Zivildienstleistende, schwerbehinderte ab 60% und Senioren ab 65 Jahre). Kinder ohne Eintrittskarte haben keinen Anspruch auf eigenen Sitzplatz.

KONZERTKASSE / WAZ
Porschestraße 74, Wolfsburg

KONZERTKASSE / AZ
Steinweg 73, Gifhorn